

**Protokoll der Sitzung 2/2024 des Fachbereichsrates
Geschichts- und Kulturwissenschaften
der Justus-Liebig-Universität Gießen
am Mittwoch, 15.05.2024**

Beginn der Sitzung: 14:00 Uhr, Ende der Sitzung: 16:00

Raum G333;

Anwesend: *Dekan des FB 04:* Ansgar Kreuzer
Professor/innen Dres.: Bettina Brockmeyer, Ulrike Weckel, Gerson Reuter, Elif Özmen, Sigrid Ruby, Hans-Jürgen Bömelburg, Nicole Immig
wiss. Mitarbeiter/innen: Saskia Helena Schomber, Sebastian Alt
Studierende: Jannik Schindler, Sarah Grimm,
administrativ-technische Mitarbeiterin: -Pamela Nowak
entschuldigt: Hannah Ahlheim, Sebastian Fritsch
nicht entschuldigt: Svenja Nadine Neumann

Gäste: Sandra Hammamy, Michael Novian, Matthias Vogel, Karen Piepenbrink, Frank Thomas Brinkmann, Philipp David, Bennet Rosswag, Anette Baumann, Friedrich Lenger, Stefanie Coché, Annika Hartung, Melina Kalous, Stephan Pruchniewicz, Ute Eva Eisen

TOP 1: *Feststellung der Beschlussfähigkeit*

Der Dekan stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: *Genehmigung der Tagesordnung*

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: *Genehmigung des Protokolls der Sitzung 01/2024*

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: *Mitteilungen des Dekans*

Die Mitteilungen des Dekans wurden im Vorfeld schriftlich übersandt:

Berufungs- und Bleibeverhandlungen:

Im Verfahren zur Besetzung der W2-Professur für Didaktik der Geschichte (Nf. Oswald) hat Herr Prof. Dr. Christian Heuer (Universität Graz) den Ruf an die JLU angenommen. Er wird die Professur zum 01.10.2024 antreten. Im SoSe 24 vertritt Professor Oswald dankenswerterweise nochmals im Rahmen einer Dienstzeitverlängerung die Professur.

Initiativen und -förderungen im Bereich Forschung, Lehre und Transfer:

Die Gesprächsreihe „Gespräche Gießener Geisteswissenschaften“ wurde am 03.05.2024 mit einer Veranstaltung zu „Religion in der Krise – Lösung oder Teil des Problems?“ erfolgreich fortgesetzt. In der von Prof. Dr. Claus Leggewie vor rd. 50 Teilnehmenden moderierten Diskussion kamen Lehrende der drei Gießener Theologien mit Otto Kallscheuer über Thesen und Ergebnisse seiner neuesten Veröffentlichung „Papst und Zeit“ ins Gespräch. Es gab eine Vor- und Nachberichterstattung in der lokalen Presse. Am 04.07.24 wird die Reihe dann mit einer Diskussionsrunde zu „300 Jahre Kant und die Krise der Aufklärung“ aufwarten. Auch diese Veranstaltung wird im Magarete-Bieber-Saal stattfinden.

Zum 01.04.2024 hat Frau PD Dr. Katharina Stornig eine Stelle als E-15-Nachwuchsgruppenleiterin an der Professur für Neuere Geschichte (Prof. Brockmeyer) im Rahmen der Heisenberg-Förderung angetreten. Im Benehmen mit dem GCSC plant der Fachbereich weiterhin, eine Heisenberg-Professur an der JLU zu implementieren. Der Fachbereich nimmt hierzu die Professur in die Planungen des Prozesses zur strategischen Berufungsentwicklung auf.

Mit 120.000€ fördert die Fritz Thyssen-Stiftung das von Prof. Dr. Mark Kirchner verantwortete Projekt „Die Uigurische Prosaliteratur in der VR China von der Reformära bis zur erneuten Repression“ für ein Jahr weiter.

Im Rahmen des im Januar 2024 durchgeführten Netzwerkworkshops zur sozialökologischen Transformation wird es als eine weiterführende Initiative eine Veröffentlichung eines Sammelbandes geben, für den mehr als 15 Beiträge aus verschiedenen Disziplinen (geistes-, lebens- wie naturwissenschaftlichen) zugesagt wurden.

Der Fachbereich 05 hat für den 31.05.2024, 10-14 Uhr, im Verbund mit dem RCSC und in Absprache mit dem Dekanat FB 04 ein Forschungsnetzwerkstreffen der geisteswissenschaftlichen Akzentbereiche initiiert, zu dem auch die Mitglieder des Fachbereichs 04 sehr herzlich eingeladen sind.

Bekanntgaben zu Organisationsprozessen an der JLU

Frau Prof. Dr. Katharina Lorenz hat zum 01.04.2024 das Amt der Präsidentin der JLU angetreten. Mit Wahl vom 24.04.2024 wurden darüber hinaus Prof. Dr. Alexander Goesmann zum neuen Vizepräsidenten für Lehre und Herr Prof. Dr. Karsten Krüger zum Vizepräsidenten für Wissenschaftliche Infrastruktur gewählt.

Am 12.01. hat das Dekanat einen Zwischenbericht zu den Zielvereinbarungen im Zeitraum 2022-2025 eingereicht. Der Zwischenbericht weist aus Sicht des Dekanats eine positive Zwischenbilanz aus. Diese Sichtweise spiegelt sich in einer ebenfalls positiven Rückmeldung der Hochschulleitung wider, die von der Präsidentin an den FB 04 gerichtet wurde. In der Rückmeldung heißt es u.a.: „Insofern freut es uns als Hochschulleitung sehr, dass der FB04 ausweislich seines Zwischenberichts insgesamt auf einem guten Weg der Zielerreichung ist. Der eingeleitete strategische Entwicklungsprozess zeigt zudem das Bewusstsein des FB04 für die Notwendigkeit der eigenen Entwicklung über die Zielvereinbarung hinaus und wir hoffen, dass sich dies bis zum Abschlussbericht in einer erfolgreichen Erreichung der in der internen Zielvereinbarung vereinbarten Ziele niederschlägt.“

Mit der Vollantragstellung für einen SFB ‚Konfliktgemeinschaften‘, Ihren Bestrebungen, die leider nicht erfolgreiche FOR ‚Formen guten Lebens‘ über kleinere Verbund- und Einzelanträge nachzuhalten, sowie dem Format der Forschungsausbaustreffen können Sie bereits wichtige Meilensteine im Bereich Forschung vorweisen. Auch im Bereich Studium und Lehre sehen wir u. a. mit digitalen Studienangeboten, Weiterbildungsangeboten und Ihrem Engagement im Studienangebot Liberal Arts and Sciences eine positive Entwicklung und möchten Sie darin bestärken, sich mit ‚Ethik im Kontext‘ mit einem weiteren Fachtrack an Liberal Arts and Sciences zu beteiligen und hierzu gerne mit dem College of Liberal Arts and Sciences in Kontakt zu treten. Die Studierendengewinnung wird auch im restlichen Zielvereinbarungszeitraum eine der zentralen Herausforderungen des FB04 und der Gesamtuniversität sein und wir freuen uns, dass der FB04 dieser Herausforderung aktiv begegnet. Dazu trägt sicherlich auch Ihr Engagement im Bereich Transfer bei: Mit der Veranstaltungsreihe „Gespräche Gießener Geisteswissenschaften“ machen Sie die Geisteswissenschaften in der Öffentlichkeit präsent. [...] Ich freue mich darauf, beim Fachbereichsratsbesuch am 10.07.2024 mit Ihnen über Themen, die Sie am FB04 aktuell beschäftigen, ins Gespräch zu kommen.“

Im Rahmen der Tarifverhandlungen zwischen dem Land Hessen und den Tarifparteien wurden auch Neuerungen für die Beschäftigung studentischer Hilfskräfte beschlossen. Zum

01.02.2025 sollen demnach studentische Hilfskräfte in einem Umfang von 40h pro Monat beschäftigt werden und für einen Mindestbeschäftigungszeitraum von 12 Monaten. Daneben wurden in den Tarifverhandlungen nochmals betont, dass die Universitäten eine Zunahme entfristeter Beschäftigungen (auch im Drittmittelbereich) anstreben sollen.

Der Fachbereich hat im Rahmen einer Präsidiumsinitiative zur Schaffung entfristeter Stellen die Einrichtung von insgesamt 2,0 zusätzlichen entfristeten Stellen im Wissenschaftsbereich beantragt. Im Rahmen finanzneutraler Lösungen (aufgrund des Freiwerdens technisch-administrativer oder befristeter wiss. Mitarbeiterstellen) werden: a) eine 0,75 E-13-Stelle im Bereich der Philosophie; b) eine 0,75-E-13-Stelle im Bereich Fachjournalistik Geschichte und eine 0,5-LfbA-Stelle im Bereich der Alten Geschichte geschaffen. In den genannten Bereichen konnte damit auf bereits langwierige Bedarfe reagiert werden, ohne zusätzliche Kosten oder Kapazitäten aufzubauen.

Das Dekanat plant für das SoSe 2024 erneut eine AG-Strukturen zu initiieren, um die strukturprägenden Themen (Mindestumfang Hilfskräfte; Dauerstellen im Wissenschaftlichen Mittelbau; Novellierungsprozess des WissZeitVG) in einem breiten Diskursprozess zu begleiten. Als Termin für diese AG ist der 05.06.2024; 15:30 vorgesehen.

Ernennungen und besondere Ereignisse:

Herr PD Dr. Martin Schmuck hat in einem Schreiben mitgeteilt, seinen Verpflichtungen im Rahmen der Übernahme einer Privatdozentur am Fachbereich bedauerlicherweise nicht länger nachkommen zu können. Er hat daher den Titel des Privatdozenten und die damit verbundenen Recht und Pflichten zurückgegeben. Das Dekanat hat im Namen des Fachbereichs Herrn Schmuck für seine bisher als Privatdozent geleisteten Dienste gedankt.

Termine:

Am 05.06.2024 findet um 14:00 das nächste Forschungsausbautreffen des Fachbereichs 04 zum Thema „Verbundforschung“ statt.

Am 05.06.2024 findet um 15:30 die initiierte Sitzung für eine weitere AG-Strukturen am Fachbereich 04 statt.

Am 07.06.2024 werden ab 18h Festakt und Feier anlässlich des Jubiläums von 150 Jahre Kunstgeschichte an der JLU in der Universitätsaula begangen.

Am Montag, 10.06.2024, findet um 18.15 in Hörsaal A5 die Antrittsvorlesung von Frau Prof. Dr. Bettina Brockmeyer und Frau Prof. Dr. Nicole Immig zum Thema „Von Hessen in den Orient: eine Reise im Jahr 1869 und Perspektiven auf die europäische Geschichte“ statt.

Am 04.07. wird die Reihe „Gespräche Gießener Geisteswissenschaften“ mit einer Diskussionsrunde zu „300 Jahre Kant und die Krise der Aufklärung“ im Magarete-Bieber-Saal fortgesetzt.

Am 10.07. wird die Präsidentin den Fachbereichsrat von 14:00-15:30 besuchen.

In Ergänzung zu den schriftlich versandten Berichtspunkten bitten der Dekan noch um eine Gedenkminute:

Am 6. Februar 2024 ist Prof. Dr. Manfred Landfester verstorben. Er bekleidete von 1981 bis 2002 die Professur für Griechische Philologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen und wirkte von 1999 bis 2000 als Prodekan des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften und von 1993 bis 1995 als Vizepräsident für Lehre.

Zu den Berichtspunkten fragt Herr Bömelburg nach, ob hinsichtlich der vom Präsidium im Rahmen der Zielvereinbarung festgehaltenen bleibenden Herausforderung der Studierendengewinnung für den Fachbereich weiterer Handlungsbedarf besteht. Der Dekan führt hierzu aus, dass das Präsidium sich wiederum zugleich positiv zu den bereits in Vielzahl ergriffenen Maßnahmen verhalten habe, die auf die Studierendengewinnung zielen. Insofern sei kein unmittelbarer Handlungsbedarf gegeben.

TOP 5: Bericht des Studiendekans

Die Mitteilungen des Studiendekans wurden im Vorfeld schriftlich übersandt:

Die Senatskommission Studiengänge hat am 17.04.2024 den Novellen des BA und MA GuK zugestimmt.

Zum Studiengang »Liberal Arts & Sciences«: Die Namen der Modulverantwortlichen für den Fachtrack »Formationen des Wissens« wurden dem CLAS mitgeteilt und in die Modulbeschreibungen aufgenommen. Die Spezielle Ordnung wurde nach kleineren Änderungen im Anschluss an Diskussionen in der Senatskommission im Umlaufverfahren beschlossen. Sie enthält alle von uns geforderten Bestimmungen (insbesondere die Trennung zwischen inhaltlicher und organisatorischer Verantwortlichkeit für den Fachtrack bzw. Modulverantwortung).

Für die Entwicklung des förderdiagnostischen Self-Assessment-Moduls (SAM) wurde uns (nach langer Wartezeit) ein Zielerreichungsbudget bewilligt, das die Entwicklung des Moduls im Zeitraum von zwei Jahren erlaubt. Kurz nach der Bewilligung konnten wir mit Pascal Wengert eine perfekt qualifizierte Person für die Realisierung des Projekts gewinnen, so dass das SAM im Wintersemester 2024/25 in einer ersten Fassung angeboten werden kann. Die grundlegenden Anforderungen und die Anlage des SAM sind inzwischen festgelegt, seine Weiterentwicklung kann im Rückgriff auf die Evaluation des Moduls erfolgen.

Die zentrale Anmeldung zur studentischen Lehrveranstaltungsevaluation durch das Studiendekanat wurde für die Buchstaben S-Z über Stud.IP vorgenommen. Der allgemeine Zeitplan für die studentische Lehrveranstaltungsevaluation sieht die zentralen Anmeldungen innerhalb der ersten vier Semesterwochen der Vorlesungszeit vor, danach werden die Lehrenden per Rundmail zur individuellen Anmeldung zur studentische Lehrveranstaltungsevaluation ab der fünften bis achten Semesterwoche aufgefordert.

Die Zentrale Studienberatung hat die Termine der Mentor:innentrainings für die Einführungswoche im Wintersemester bekannt gegeben (GuK und KdA: 26./27.09.2024). Die ZSB bittet, in den Gremien auf die Mentor:innentätigkeit hinzuweisen und geeignete Studierende anzusprechen. In den letzten Jahren wurde es zunehmend schwerer, Studierende für diese Aufgabe zu gewinnen. Die ZSB wird die Studienfachberatenden demnächst auch separat informieren. Informationen zur Mentor:innentätigkeit finden sich unter: <https://www.uni-gies-sen.de/de/studium/studienbeginn/mentoren>.

Am 20. März 2024 wurde erneut der »Digitale Frühjahrsputz« vom Büro für Digitalisierung initiiert. Diesmal ging es darum, die Web-Seiten gemeinsam mithilfe eines »Dead Link Checkers« von Links zu befreien, die ins Leere führen.

Die vonseiten der Dekanatshilfskraft Max Lipski erstellte Liste »toter« Links verzeichnet für den FB04 1144 Einträge! Viele dieser Links sind veraltete Links zu Webseiten ehemaliger Mitarbeiter:innen. Diese Links wurden dekanatsseitig vorerst nicht gelöscht, da die Institute evtl. ein Interesse an deren Aktualisierung haben. Wir würden eine Liste solcher Links erstellen und diese an die Verantwortlichen der jeweiligen Institute weiterleiten, damit diese die Links aktualisieren können. Der Rest wird abschließend gelöscht.

Am 19.03.2024 fand das dritte Austauschtreffen zu dezentralen Gleichstellungs- und Vereinbarkeitsmaßnahmen statt. Ziel des Treffens war es, das Projekt zu evaluieren, über dessen Zukunft zu sprechen und neue Materialien zur aktiven Rekrutierung auf der Homepage des BfC vorzustellen.

TOP 6: *Beschluss über die Ordnungen im Rahmen der Einführung eines Fachtracks „Formationen des Wissens“ in den BA-Studiengang Liberal Arts and Sciences*

Die Studienkordinatorin erläutert eingangs, dass die noch im letzten Fachbereichsrat erörterten Monita und Bedenken inzwischen in entsprechenden Änderungen der Studienordnungen Berücksichtigung gefunden haben. Des Weiteren erläutert die Studienkordinatorin auf Nachfrage die Regelungen zum Übergang vom Bachelor in Masterangebote des Fachbereichs.

Der Fachbereichsrat stimmt den Ordnungen einstimmig zu.

TOP 7: *Beschluss über die Ordnungen im Rahmen der Einführung eines Fachtracks „Perspektiven der Künste“ in den BA-Studiengang Liberal Arts and Sciences*

Der Fachbereichsrat stimmt den Ordnungen einstimmig zu.

TOP 8: *Wahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen für die Habilitations-kommission im Verfahren von Frau Dr. Coché*

Für Herrn Dr. David Kuchenbuch wird einstimmig Herr Dr. Florian Hannig nachgewählt.

TOP 9: *Eröffnung des Habilitationsverfahrens von Frau Dr. Eva Gajek*

Herr Lenger stellt dem Fachbereichsrat die Kandidatin und ihr Habilitationsvorhaben vor.

Der Fachbereichsrat stimmt einstimmig der Eröffnung des Verfahrens zu und wählt einstimmig die folgenden Mitglieder in die Kommission. Er nimmt dabei die nachgenannten vorgesehenen Gutachter:innen für das Verfahren zur Kenntnis:

VORSITZ

Prodekanin: Prof. Dr. Karen Piepenbrink

PROFESSOR/INNEN

1. Prof. Dr. Friedrich Lenger (Erstgutachter)
2. Prof. Dr. Jens Beckert (Zweitgutachter)
3. Prof. Dr. Hanna Ahlheim (Drittgutachterin)
4. Prof. Dr. Andreas Langenohl
5. Prof. Dr. Nicole Immig
6. Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg
7. Prof. Dr. Sigrid Ruby

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER/INNEN

1. Dr. Stefanie Coché
2. Johannes Nagel
3. Carola Westermeier

STUDENT/INNEN

1. Nico Felten
2. Sarah Grimm

Kenntnisnahme über die vorgesehenen Gutacher:innen

1. Prof. Dr. Friedrich Lenger (Erstgutachter)
2. Prof. Dr. Jens Beckert (Zweitgutachter)
3. Prof. Dr. Hanna Ahlheim (Drittgutachterin)

TOP 10: *Eröffnung des Habilitationsverfahrens von Herrn Dr. Kolja Lichy*

Herr Bömelburg stellt dem Fachbereichsrat den Kandidaten und sein Habilitationsvorhaben vor.

Der Fachbereichsrat stimmt einstimmig der Eröffnung des Verfahrens zu und wählt einstimmig die folgenden Mitglieder in die Kommission. Er nimmt dabei die nachgenannten vorgesehenen Gutachter:innen für das Verfahren zur Kenntnis:

VORSITZ

Prodekanin: Prof. Dr. Karen Piepenbrink

PROFESSOR/INNEN

1. Prof. Dr. Bettina Brockmeyer
2. Prof. Dr. Thomas Bohn
3. Prof. Dr. Hanna Ahlheim
4. Prof. Dr. Horst Carl
5. Prof. Dr. Nicole Immig
6. Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg
7. Prof. Dr. Stefan Tebruck

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER/INNEN

1. Ninja Bumann
2. Dr. Gleb Kazakov
3. Bennet Rosswag

STUDENT/INNEN

1. Patricia Ruhlandt
2. Maria-Victoria Schäfer

Kenntnisnahme über die vorgesehenen Gutacher:innen

1. Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg (Erstgutachter)
2. Prof. Dr. Stefan Ehrenpreis (Zweitgutachter)
3. Prof. Dr. Birgit Emich (Drittgutachterin)

TOP 11: Erarbeitung eines Wahlvorschlags für die Wahl zur Dekanin/zum Dekan

Der Dekan erörtert den vorliegenden Wahlvorschlag. Dieser sieht die Nominierung von Herrn Stefan Tebruck zum Dekan vor. Er erläutert in diesem Kontext, dass auch das Amt des Prodekanats am 10.07.24 zu wählen sein wird. Hierzu gibt er den Nominierungsvorschlag Gerson Reuter bekannt. Zudem wird das Amt des Studiendekanats zu wählen sein. Hierzu wurde bereits der Nominierungsvorschlag Frank Thomas Brinkmann bekannt gegeben.

Der Fachbereichsrat tauscht sich daraufhin unter Ausschluss der Öffentlichkeit über den Wahlvorschlag aus.

In geheimer Wahl wird darauf hin Stefan Tebruck bei einer Enthaltung vom Fachbereichsrat nominiert.

TOP 12: Verschiedenes

Das Protokoll ist noch nicht genehmigt.

Prof. Dr. Ansgar Kreuzer
(Dekan)

Michael Novian
(Protokollant)